

**Jubiläumsabend der Musikschule Region Dübendorf**

**Wo der Musiknachwuchs zu Hause ist**

**Seit 50 Jahren gibt es die Musikschule Region Dübendorf (MRD). Trotz Computerspielen und einem enormen Freizeitangebot ist die Nachfrage von Jugendlichen und Erwachsenen nach Musikunterricht ungebrochen. Nicht zuletzt wegen der innovativen Unterrichtsgestaltung.**

■ **Helga Eissler**

«Freude am Erlernen eines Instruments, Entdecken der eigenen Fähigkeiten und die Teamentwicklung» sind die Stichworte, die am Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen der MRD am letzten Donnerstagabend im Kulturzentrum der Stadt Dübendorf in der Oberen Mühle von ihren Verantwortlichen immer wieder fallen. Sie charakterisieren am besten die Selbständigkeit des Lernens, wie es seit 2010 den Schülerinnen und Schülern angeboten wird.

**Eine Erfolgsgeschichte**

Die Musikschule Dübendorf wurde 1968 gegründet, um Kindern und Jugendlichen der Stadt Dübendorf eine musikalische Ausbildung durch qualifizierte Berufsmusiker und Berufsmusikerinnen zu ermöglichen. Ein Meilenstein war dann 2010: Die Gemeinden Dübendorf, Schwerzenbach und Wangen-Brüttisellen beschliessen die Zusammenarbeit. Schulleitungen und Sekretariate werden zusammengelegt und arbeiten von Dübendorf aus. Seit 2012 ist auch die Gemeinde Fällanden in die MRD integriert.

**Steigende Nachfrage**

Im Gründungsjahr 1968 unterrichtete die Musikschule 115 Schülerinnen und Schüler mit elf Lehrpersonen auf fünf Instrumenten. Im Jubiläumsjahr 2003 waren es bereits 427 Schülerinnen und Schüler, die von fünfzig Lehrpersonen in einundzwanzig verschiedenen Fächern unterrichtet wurden. Gegenwärtig unterrichten 78 Lehrpersonen 1500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 27 Fächern.

Bevorzugte Instrumente sind das Klavier, die akustische Gitarre und die Violine. Stadtpräsident André Ingold äusserte sich in seinem Grusswort zu dieser Entwicklung wie folgt: «Seit Olivier Scurio 2006 mit der Leitung der Musikschule betraut wurde, setzte ein fulminanter Aufschwung ein», und fügte hinzu: «Musik ist eine wunderbare Sache, ich selbst habe bis vor einigen Jahren ein Instrument gespielt und nach den Proben hatte ich wieder einen freien Kopf.»

**Neue Wege in der Musikausbildung**

Das Credo der Musikschule ist es, mit einem vielfältigen Angebot Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Entdecken und die Weiter-

Fähigkeiten zu ermöglichen. Dabei kommt seit 2010 das vielfältige Lernen mit multidimensionalem Unterricht (MDU) zur Anwendung. Ab 2009 beschäftigte sich die Musikschule mit dieser Unterrichtsmethode und die ersten Lehrpersonen begannen mit der Ausbildung. 2012 wurde die MRD in Berlin mit dem Zertifikat «MDU-Pilotschule» als eine von sieben Musikschulen des deutschsprachigen Raums ausgezeichnet.

MDU ist eine Kombination aus Unterricht, selbständigem Üben und niveaugemischtem Lernen. Im MDU-Unterricht werden verschiedene Unterrichtsformen kombiniert, das heisst, Unterrichtszeiten werden durch die Lehrkraft in kombiniertem Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht flexibel aufgeteilt. Im Vordergrund des MDU-Unterrichts steht die Selbständigkeit des Lernens. Die Teilnahme von Schülern und Lehrkräften an dieser Unterrichtsmethode ist freiwillig. Verschiedene Instrumentensembles, das Orchester «con entusiasmo» und Chöre ergänzen den Unterricht und fördern das gemeinsame Erlebnis, die Kameradschaft und animieren zum Üben. Mit «in vino musica»-Konzerten auf hohem Niveau präsentieren sich die Lehrpersonen mit ihren Formationen und selbstgewählten Programmen.

**Vorzeigeschule**

Die Ausbildung zur zertifizierten MDU-Lehrkraft stösst auf eine

rege Resonanz. Gerhard Wolters, Leiter und Referent der «Akademie für musikpädagogische Innovation und Anwendung», welche die Zertifikate erteilt, betonte bei seiner Vorstellung, dass Musikpädagogen aus Deutschland und Österreich nach Dübendorf pilgerten, um sich Informationen und Anregungen von der Musikschule zu holen. Er könne deshalb ohne Übertreibung sagen: «Die Musikschule Dübendorf spielt in der Kategorie des selbständigen Lernens in der Champions League.»

**Zertifikationsübergaben**

Anschliessend überreichte Wolters Sylvie Dambrine (Querflöte), Junko Holma (Klavier), Palma Martello (Klavier), Roger Enzler (Keyboard und akustische Gitarre), Olivier Scurio (Saxofon), Antonius Stoitsoglou (Klavier), das MDU-

Zertifikat. Höhepunkt war aber die erstmalige Verleihung des MDU-Zertifikats an eine Musikschule. Schulleiter Olivier Scurio und Co-Schulleiterin Angelika Som durften diese Auszeichnung entgegennehmen. Das Zertifikat ist drei Jahre gültig. Die Aussage ist klar. Ein Ausruhen auf den Lorbeeren gibt es nicht, vielmehr soll es Ansporn und Motivation sein.

Die Verlängerung der Zertifizierung nach Euro Norm ISO 9001:2015 von der Schweizerischen Qualitätssicherung (SQS) wurde von Liliane Gabriel überreicht.

Für den musikalischen Teil des Jubiläumsabends sorgten der Kinderchor «animata», Leitung Stephan Lauffer, und die Band «Giorgio Barbera and Friends». Als Special Guest brachte Justina Lee Brown aus Nigeria zum Abschluss das Festzelt zum Vibrieren.



Schulleiter Olivier Scurio und Co-Schulleiterin Angelika Som haben gut lachen: Ihre Schule erhält als allererste die MDU-Zertifizierung. (Fotos he)

